

# BESCHREIBUNG DER STANDARDBAUWEISE

IN DEN VERSCHIEDENEN GEBÄUDEKONSTELLATIONEN






## 1. FTTB (FIBER TO THE BUILDING) BEI MEHRPARTEIENOBJEKTEN

Die Husum Glasfaser GmbH & Co. KG (HGF) realisiert den FTTB-Gebäudeanschluss standardmäßig dergestalt, dass sie ihr Glasfasernetz von der Grundstücksgrenze bis in das Gebäude errichtet und die Glasfaser direkt am Ort der Einführung mit dem Hausübergabepunkt (HüP) abschließt.



Der Gebäudeeigentümer bzw. der Kunde lässt die Inhausverkabelung auf Glasfaserbasis zwischen dem Hausübergabepunkt und den durch die Husum Glasfaser GmbH & Co. KG in den Wohn- oder Geschäftseinheiten zu setzenden Glasfaserteilnehmeranschlussdosen erst zu einem späteren Zeitpunkt bei der Husum Glasfaser GmbH & Co. KG realisieren. Die Glasfaserteilnehmeranschlussdose stellt den offiziellen passiven Netzabschluss der Husum Glasfaser GmbH & Co. KG dar. Dort endet der Verantwortungs- und Leistungsbereich der Husum Glasfaser GmbH & Co. KG für das unbeleuchtete Glasfasernetz. Mit einem geeigneten Verbindungskabel, das die Husum Glasfaser GmbH & Co. KG oder der durch den Kunden beauftragte Diensteanbieter beschafft oder realisiert, wird die Glasfaserteilnehmeranschlussdose mit dem Glasfasermodem (sog. ONT) verbunden. Die Beschaffung, Installation und Konfiguration des Glasfasermodems oder Kundenendgerätes selbst liegt auch im Verantwortungsbereich der Husum Glasfaser GmbH & Co. KG bzw. des Kunden oder des durch den Kunden beauftragten Vertragspartners (Diensteanbieters).

### MEHRPARTEIENOBJEKT GLASFASER BIS IN DIE WOHN- UND GESCHÄFTSEINHEITEN (FIBER TO THE BUILDING – FTTB)

#### Verantwortungs- und Leistungsbereich der HGF

-  Hausübergabepunkt (HüP)
-  Glasfaserteilnehmeranschlussdose (z.B. zum Anschluss des Kundenendgerätes)
-  Leerrohr der HGF im Gehweg
-  Hausanschlussröhrchen mit Glasfaserkabel
-  Inhauskabel: Glasfaserkabel (künftig/optional)

#### Verantwortungsbereich des/der Gebäudeeigentümer(s) bzw. des Kunden und dessen Vertragspartner (Diensteanbieter)

-  Kundenendgerät (Router) für Internet und Telefonie
-  Verbindungskabel zum Kundenendgerät (Router) in der Wohn- und Geschäftseinheit (mindestens CAT 6 oder Glasfaser je nach Einsatz eines Glasfaserrouters)

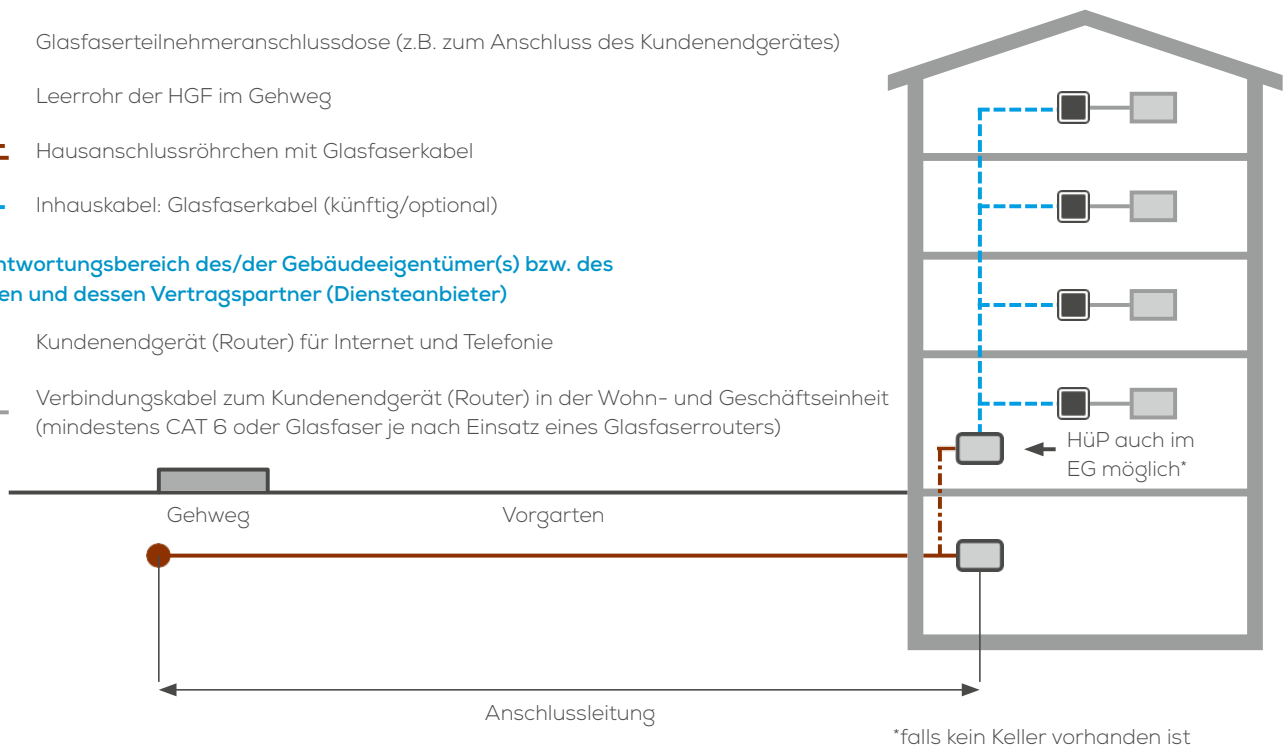


Abb. 1 Mehrparteienobjekt – Glasfaser bis in die Wohn- und Geschäftseinheiten (Fiber to the building – FTTB)

## 2. FTTH (FIBER TO THE HOME)






Die Husum Glasfaser GmbH & Co. KG (HGF) realisiert den FTTH-Gebäudeanschluss standardmäßig dergestalt, dass sie ihr Glasfasernetz von der Grundstücksgrenze bis zum Hausübergabepunkt im Gebäude errichtet. Die Glasfaserverbindung zwischen dem Hausübergabepunkt und der Glasfaserteilnehmeranschlussdose in der jeweiligen Wohn- und Geschäftseinheit wird beim FTTH-Anschluss ebenfalls durch die Husum Glasfaser GmbH & Co. KG oder eine durch die Husum Glasfaser GmbH & Co. KG ausgewählten Drittfirma ausgeführt.

### 2.A) FTTH BEI EINPARTEIENOBJEKTEN



Die Husum Glasfaser GmbH & Co. KG verlegt die Glasfaser bis in das Gebäude und schließt sie direkt am Ort der Einführung mit dem Hausübergabepunkt (HÜP) ab. Die Verbindung auf Glasfaserbasis zwischen dem Hausübergabepunkt und der Glasfaserteilnehmeranschlussdose wird durch die Husum Glasfaser GmbH & Co. KG oder eine durch die Husum Glasfaser GmbH & Co. KG ausgewählte Drittfirma errichtet. Diese Glasfaserverbindung ist bis zu einer Länge von 3 Metern unentgeltlich, sofern und soweit sie im selben Raum bleibt. Eine Glasfaserverbindung mit einer Länge von mehr als 3 Metern und/oder wenn mehr als eine Etage und/oder ein Raum überwunden werden müssen, ist kostenpflichtig. In diesem Fall ist eine individuelle Beauftragung der Husum Glasfaser GmbH & Co. KG durch den Grundstücks- und Gebäudeeigentümer gemäß gesonderter Preisliste erforderlich. Mit einem geeigneten Inhauskabel auf Glasfaserbasis wird die Glasfaserteilnehmeranschlussdose mit dem Glasfasermodem (sog. ONT) verbunden. Die Verbindung zwischen dem Glasfasermodem und dem Kundenendgerät erfolgt im Regelfall mit einem geeigneten Inhauskabel mind. auf CAT 6-Basis. Die Ausführung der Inhausverkabelung ab der Glasfaserteilnehmeranschlussdose bis zum Standort des Kundenendgerätes sowie die Beschaffung, Installation und Konfiguration von Glasfasermodem oder Kundenendgerät selbst liegt auch im Verantwortungsbereich der Husum Glasfaser GmbH & Co. KG bzw. des Kunden oder des durch den Kunden beauftragten Vertragspartners (Diensteanbieters). Die Glasfaserteilnehmeranschlussdose stellt den offiziellen passiven Netzabschluss der Husum Glasfaser GmbH & Co. KG dar. Dort endet der Verantwortungs- und Leistungsbereich der Husum Glasfaser GmbH & Co. KG für das unbeleuchtete Glasfasernetz.

#### EINPARTEIENOBJEKT GLASFASER BIS IN DIE WOHN- UND GESCHÄFTSEINHEIT (FIBER TO THE HOME – FTTH)

##### Verantwortungs- und Leistungsbereich der HGF

-  Hausübergabepunkt (HÜP)
-  Glasfaserteilnehmeranschlussdose (z. B. zum Anschluss des Glasfasermodems (sog. ONT) oder des Kundenendgerätes (sog. Router))
-  Leerrohr der HGF im Gehweg
-  Hausanschlussröhrchen mit Glasfaserkabel
-  Glasfaserverbindungskabel (Länge max. 3 m im selben Raum)

##### Verantwortungsbereich des/der Gebäudeeigentümer(s) bzw. des Kunden und dessen Vertragspartner (Diensteanbieter)

-  Kundenendgerät (Router) für Internet und Telefonie
-  Verbindungskabel zum Kundenendgerät (Router) in der Wohn- und Geschäftseinheit (mindestens CAT 6 oder Glasfaser je nach Einsatz eines Glasfaserrouters)

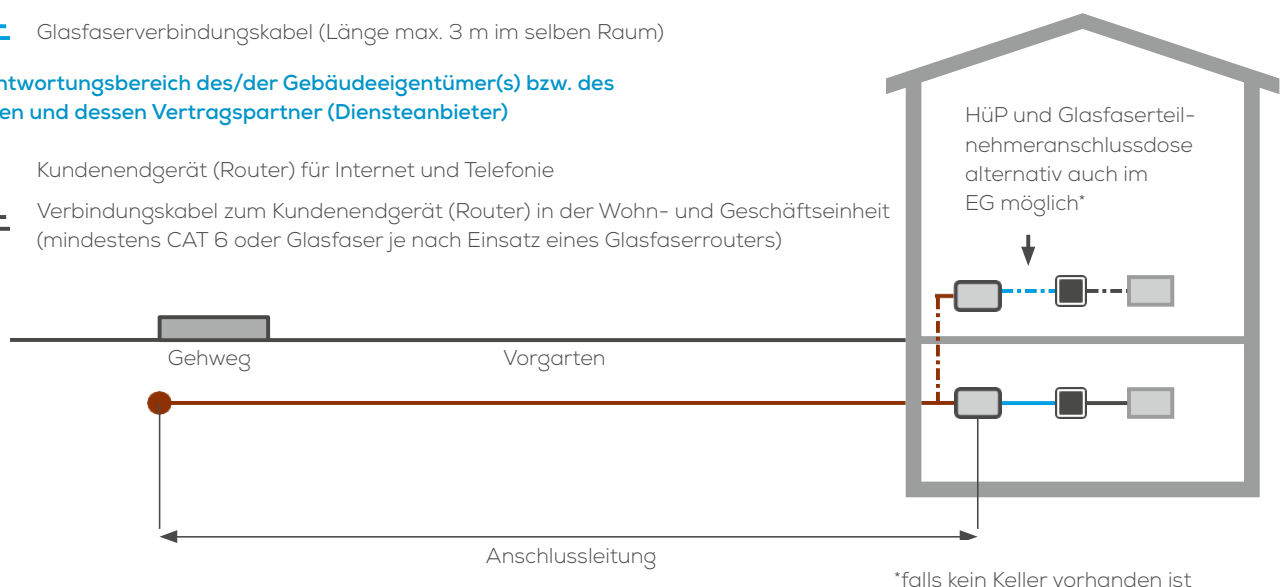







Abb. 2 Einparteienobjekt – Glasfaser bis in die Wohn- und Geschäftseinheit (Fiber to the home – FTTH)

## 2.B) FTTH BEI MEHRPARTEIENOBJEKTEN



Die Husum Glasfaser GmbH & Co. KG (HGF) verlegt die Glasfaser bis in das Gebäude und schließt sie direkt am Ort der Einführung mit dem Hausübergabepunkt (HüP) ab. Die Inhausverkabelung auf Glasfaserbasis zwischen dem Hausübergabepunkt und der Glasfaserteilnehmeranschlussdose in den einzelnen Wohn- und Geschäftseinheiten wird durch die Husum Glasfaser GmbH & Co. KG oder einer durch die Husum Glasfaser GmbH & Co. KG ausgewählten Drittfirma errichtet. Die Glasfaserteilnehmeranschlussdose stellt den offiziellen passiven Netzabschluss der Husum Glasfaser GmbH & Co. KG dar. Dort endet der Verantwortungs- und Leistungsbereich der Husum Glasfaser GmbH & Co. KG für das unbeleuchtete Netz. Mit einem geeigneten Inhauskabel auf Glasfaserbasis wird die Glasfaserteilnehmeranschlussdose mit dem Glasfasermodem (sog. ONT) verbunden. Die Verbindung zwischen dem Glasfasermodem und dem Kundenendgerät erfolgt im Regelfall mit einem geeigneten Inhauskabel mind. auf CAT 6-Basis. Die Ausführung der Inhausverkabelung ab der Glasfaserteilnehmeranschlussdose bis zum Standort des Kundenendgerätes sowie die Beschaffung, Installation und Konfiguration von Glasfasermodem oder Kundenendgerät selbst liegt auch im Verantwortungsbereich der Husum Glasfaser GmbH & Co. KG bzw. des Kunden oder des durch den Kunden beauftragten Vertragspartners (Diensteanbieters).

### MEHRPARTEIENOBJEKT GLASFASER BIS IN DIE WOHN- UND GESCHÄFTSEINHEITEN (FIBER TO THE HOME – FTTH)

#### Verantwortungs- und Leistungsbereich der HGF

-  Hausübergabepunkt (HüP)
-  Glasfaserteilnehmeranschlussdose (z. B. zum Anschluss des Glasfasermodems (sog. ONT) oder des Kundenendgerätes (sog. Router))
-  Leerrohr der HGF im Gehweg
-  Hausanschlussröhrchen mit Glasfaserkabel
-  Inhauskabel: Glasfaserkabel

#### Verantwortungsbereich des Gebäudeeigentümers bzw. des Kunden und dessen Vertragspartner (Diensteanbieter)

-  Kundenendgerät (Router) für Internet und Telefonie
-  Verbindungskabel zum Kundenendgerät (Router) in der Wohn- und Geschäftseinheit (mindestens CAT 6 oder Glasfaser je nach Einsatz eines Glasfaserrouters)

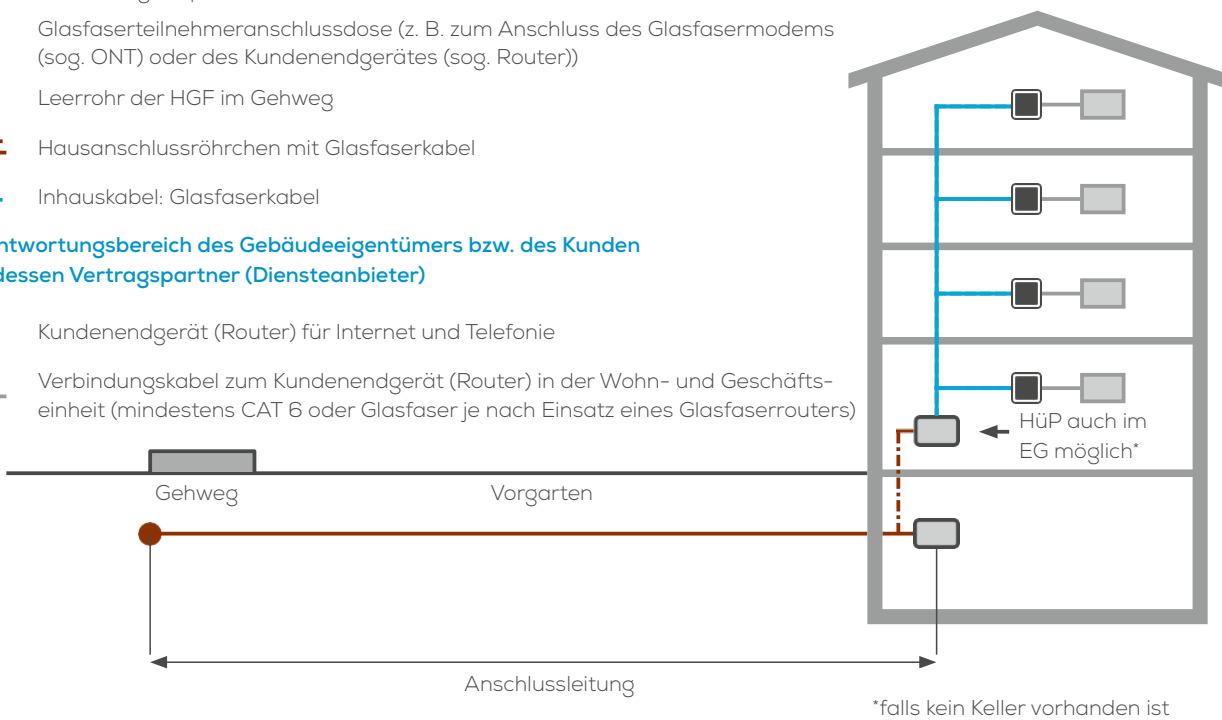


Abb. 3 Mehrparteienobjekt – Glasfaser bis in die Wohn- und Geschäftseinheiten (Fiber to the home – FTTH)